

AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
43 Süd Illinois Straße,
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in
Hochfein Uhren,
Springfield Uhren,
Eleg. Uhren,
u. v. m. und versichert zufriedenstellende Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift aus-
gegeben. Toiletten-Artikel jeder
Art.
440 Süd Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 26. September 1889.

Kokales.

Civilstandsregister.

Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.
John Mulray, Knabe, 20. September.
Louis Kint, Mädchen, 24. September.
Frank B. Dearing, Mädchen, 25. Sept.
Nicholas Burr, Mädchen, 17. Septbr.
Joseph Kistner mit Josephine Grede.
Todesfälle.
Mattie Cox, 40 Jahre, 20. September.

Morgen ist der letzte Tag des
Septembertages der Superior Court.
Ignaz Root wurde wegen einer
Reiterei mit Mart Harris bestraft.

Der Advokat, Dow McCain,
verheiratete sich in Jeffersonville.

George Walter bekannte sich bei
Squire Seibert des Liquorverkaufs am
Sonntag schuldig und zahlte Strafe.
"BUCHUPABA". Schnelle gründ-
liche Kur für alle schmerzhaften Nieren,
Blasen und Harn-Organ Krankheiten.
\$1. Bei Apothekern.

Herr E. Wilkom, der Herausgeber
der in Evansville erscheinenden "Indiana
Post" flüchtete uns heute einen Besuch ab.

Joseph Haas wurde gestern be-
straft weil er ein verendetes Schwein in-
nerhalb der Stadtränge abgelagerte.

Herr Carl E. Winter, der Her-
ausgeber der in "Danville, Ill.", erschein-
enden "Deutschen Zeitung" flüchtete uns
gestern einen Besuch ab.

Im Superior-Gericht Zimmer
No. 2 wurde heute der Prozeß der In-
dianapolis Cumberland Gravel Road
Compagnie gegen die Gürtel Bahn wie-
der aufgenommen.

"ROUGH ON RATS." Vertreibt
Ratten, Mäuse, Rothaugen, Fliegen,
Ameisen, Bettwanzen, Stinkfliegen. 15c.
Bei Apothekern.

Die Klage von Wm. E. Rod-
wood gegen die Stadt wegen unberech-
tigter Forderung von Logen wurde von
Richter Holman zu Gunsten des Klägers
entschieden.

Der "Ery-Druide" eine Zeitung,
welche im Interesse des Druidenordens
erscheint, hat in seiner jüngsten Nummer
ein gelungenes Centertafel des Herrn Reich-
mann von hier.

Wenn ein Fremder hierherkommt,
und es kommen deren während der State
Fair gar viele hierher, wird er sich gewiß
vor Allen nach einem guten Gasthaus
erkundigen. Das beste, das denselben
genannt werden kann, ist das von Wm.
Jesse No. 135 Ost Washington Straße.

Roland der Wirt von Cumber-
land, entging heute Morgen nur mit
knapper Noth einem schweren Unfälle.
Sein Pferd wurde scheu und er wurde
dabei aus dem Sattel geworfen. Doch
erlitt er nur eine leichte Verletzung an der
Hand.

Magere Menschen. "Wells' Health
Renewer" stellt die Gesundheit wieder
her und gibt Kraft, kurirt Magen-
schwäche, Unreinlichkeit und andere
Geschlechtsleiden. \$1.

Die Straßenanfeuchtungs-Com-
missioner versammelten sich heute Morgen
in der Clerks Office um Angebote für
den Contract zur Bepflanzung der nach
dem Fairplatz führenden Straßen einzu-
reichen. Bis heute Mittag war es noch
nicht entschieden, wer der Städtliche sein
wird.

Der Indianapolis Soziale Turn-
verein organisiert zur Zeit ein Trommel-
corps unter Leitung des Herrn Louis
Neubacher. Derselbe Verein hat in sei-
ner letzten Sitzung ein Comité aufge-
stellt, das einen geharnischten Protest
gegen die beim letzten Bezirksturnfest ab-
gegebene Entscheidung der Preisrichter
einreichen wird. Nach Ansicht aller
Sachverständigen hätte nämlich der In-
dianapoliser Ritzge unbedingt der erste
Preis gebührt.

Wir haben schon mehrmals darauf
hingewiesen, daß wir aus eigener Erfah-
rung und nach dem Zeugnis anderer, daß
König's Hamburger Tropfen ein Vorn
der Gesundheit sind für alle Personen,
deren Beruf eine sitzende Lebensweise be-
dingt. — Rev. E. J. Cole in Sutton, Neb.,
spricht sich folgendermaßen darüber aus:
"Vor einiger Zeit wurde ich auf Dr. Au-
gust König's Hamburger Tropfen auf-
merksam gemacht, und fand dieselben als
ein vortreffliches Mittel gegen mein Ma-
genleiden. Die Tropfen sind einer all-
gemeinen Verbreitung würdig und ich
will es mir angelegen sein, sie in meiner
Gemeinde bekannt zu machen."

Polizeigericht.

Dem Major wurden heute 16 Malef-
tanien vorgelesen. Darunter 6 Betrunk-
ene und 3 Bagabunden.

W. Smith und Frank Harris buldo-
gen dem Spiele und wurden in Strafe
genommen.

Charles Thomas wurde wegen Wider-
setzung gegen die Polizeigewalt bestraft.
Jacob Crone, des Verkaufs von geis-
tigen Getränken am Sonntag angeklagt,
wird morgen prozessiert werden.

Frank Fox wurde bestraft, weil er sich
um Dinge kümmerte, die ihn nicht an-
gingen. Er half dem Charles Thomas
als dieser sich gegen eine Verhaftung
kränzte.

Wesley Schmidt, des Großdiebstahls,
angeklagt, wurde freigesprochen.

Mollie Hart, der Brandstiftung ange-
klagt, wurde der Grand Jury über-
wiesen.

Joseph Gates, der Thierquälerei an-
geklagt, wird morgen ein Verhör zu be-
stehen haben.

Ebenso ging es in dem Falle, des des
Sonntagsverkaufs angeklagten Charles
Polster.

Die Chemäden.

Die folgenden Paare wurden gestern
geheiratet: M. A. Bognelle von Robert
Bognelle; Elizabeth J. Spivey von Sa-
muel A. Spivey; Celia J. Calice von
Joseph Calice.

Die Scheidungsfrage von Patrick Mc-
Kully gegen Maggie May McKully
wurde wieder zurückgezogen, die Leute
wollen's noch einmal mit einander probie-
ren.

Ella Curtis ist nicht weniger schim-
mlich. Sie klagt auf Scheidung von
John W. Curtis. Kaum ein Jahr ver-
heiratet, hat sie doch schon die aller-
schlimmsten Erfahrungen im Ehestand ge-
macht. Ihr Gatte hat sie nicht nur nicht
ernährt sondern war auch einmal so lie-
benswürdig, ihr ein Kaffeemesser an die
Gurzel zu legen. Nur mit knapper Noth
entging die Bedrohung dem Tode.

Auch die Hülferwöden der Alice Rod-
gers und des Mathew Rodgers waren
nicht von langer Dauer. Die Leute sind
jetzt wieder verheiratet, leben aber,
da sie sich nicht mit einander vertragen
konnten, häufig getrennt. Die Frau
verlangt nun ein Dekret und beansprucht
außerdem entsprechende Alimente.

Bankrott.

Die Herren Frey & Maag, die unter
dem Namen Capital Schuh-Store hier
ein Schuh-Geschäft betrieben haben fal-
sirt, und ein Affidavit an Herrn Char-
les Krippendorf in Cincinnati gemacht.

Derselbe ist der Hauptgläubiger der
Firma, seine Ansprüche belaufen sich auf
\$22,000.

Im Ganzen sollen die Schulden etwa
\$40—50,000 betragen, während die Lager-
vorräte etwa \$19,000 werth sind.

Die übrigen Gläubiger der Firma sind
mit dem Vorgehen der Firma keineswegs
zufrieden und zwei östliche Firmen sind
bereits klagbar geworden.

Die Firma betrieb früher Zweige-
geschäfte in Dayton, Memphis, Kansas
City, Fort Wayne, Lafayette und
Chicago.

Alle diese Geschäfte sind in letzter Zeit
eingegangen nur das in Chicago wurde
bisher aufrecht erhalten. Es heißt, daß
die Geschäftseigenen sich auch mit
Tabakspeculationen eingelassen haben.

Skandalöse Nothheit.

Heute Vormittag begingen der Con-
stabler Reinhold und ein Polizist die
skandalöse Nothheit auf offener Straße,
vor der Office des Squire Thompson den
Versuch zu machen einen Hund zu erschla-
gen. Der Polizist nahm einen Knüttel an,
verfehlte dem Hunde einige Hiebe auf den
Kopf, so daß dessen Schädel gespalten
wurde. Darauf ließ er ihn fahren und
das Thier lief heulend und blutüber-
strömt davon, ohne daß sich weiter
Jemand um dasselbe kümmerte. Ist es
schon eine Nothheit ein Thier mit einem
Knüttel zu erschlagen, so ist es noch viel
mehr dies auf offener Straße zu thun.
Beide sollten eigentlich angeklagt werden.

Ein neues Unternehmen.

Viele von uns haben schon die Schwin-
geit erfahren, frisch gebrannten Kaffee
zu bekommen. Es ist uns deshalb ange-
nehm zu hören, daß unser Freund Herr
Edward Goe, der Postoffice gegenüber,
in seinem Balcen einen Apparat zum
Kaffeebrennen in kleinen Quantitäten zum
Verkauf ausgestellt hat. Er röhrt
bloß den besten Kaffee, und benützt weder
einen Tropfen Wasser, noch Stärke noch
Auder, um das Gewicht zu vergrößern.
Er benützt bloß etwas gute Butter, gerade
wie es Jeder in seiner eigenen Küche ma-
chen würde.

Emma Roberts passirte am
Sonntag die St. Clair Straße als ein
Wagen daherkam wodurch sie auf die
Seite geschleudert und in den Canal ge-
worfen wurde. Man glaubt, daß sie in-
nerliche Verletzungen erlitt.

Die neuen Sendungen von
Herrn-Magazin, welche die
Gedr. Mosler, No. 43 & 45
Ost Washingtonstraße, täg-
lich erhalten, sind sowohl was
Schönheit und Farbe als Quali-
tät anbelangt, lebenswerth,
und wir raten unsern Lesern
diesem Geschäfte einen Be-
such abzustatten.

Stadtrat.

Unsere Stadtväter waren gestern Abend
in Extra-Sitzung. Abwesend waren die
Herren Cox, Cowie, Downing und Gar-
rold.

Das Contract-Comité empfahl die Ver-
gebung der folgenden Contracte:

J. L. Spaulding, zum Verbessem der
ersten Alley östlich von Olive Straße zu
32 Cents per Fuß und Verbessem der er-
sten Alley östlich von Everfonte, zu 35
Cents per Fuß.

James W. Hudson, Verbessem der
Tennessee, von Georgia Straße bis zum
Bahngelände zu \$3.05 per Fuß und Ver-
bessem der Illinois Str., von Washing-
ton bis zur Süd Str. zu \$2.99 per Fuß.

Michael Flaherty, Verbessem der Ver-
mont Str., von Agnes Str. bis zum
Mill Race zu 75 Cts. per Fuß.

R. D. Dunning, Verbessem des öst-
lichen Seitenweges des Broadway, von
St. Clair bis Cherry Str. zu 96 Cts.
per Linear Fuß und Verbessem der Sei-
tenwege der Georgia Str., von Delaware
bis Pennsylvania Str. zu 63 Cts. per
Fuß.

Chas. S. Honey, Verbessem des nörd-
lichen Seitenweges der Michigan, von
St. bis Liberty Str. zu 41 Cts. per Fuß.
W. Patterson, Verbessem der er-
sten Alley westlich der New York Str.,
zu 54 Cts. per Fuß.

John Schier, Bau einer 1200 Barrels
Cisterner an Ost Str. und Lincoln Lane,
zu 52 Cents per Barrel und Verbessem
des östlichen Seitenweges der Illinois,
von Washington bis Louisiana Str. zu
80 Cts. per Fuß.

J. D. Hoff, Verbessem der ersten Alley
östlich von Decker Str. zu 27 Cts. per
Fuß.

Fred Gansberg, Verbessem der Minne-
sota Str. und Seitenwege, von Madison
Ave., bis Oststraße zu 56 Cts. per Fuß,
und Verbessem der DeLoe Straße und
Seitenwege, von Spruce bis Reed Str.
zu 81 Cts. per Fuß.

James Mahoney, Verbessem der Gos-
sen der Maryland Str., von Mississippi
bis Tennessee Str. zu \$1.09 per Fuß.

Garr & Buchanan, Verbessem der
Dillon Str. und Seitenwege von Harri-
son bis Reed Str., zu 85 Cts. per Fuß,
und Verbessem der Delaware Str., von
Washington Str. bis Massachusetts Ave.,
zu \$2.10 per Fuß und Verbessem der
Grüne Str. und Seitenwege von J. P.
St. L. Bahn bis Michigan Road, zu 83
Cents per Fuß und Verbessem derselben
Straße, von West bis zur P. C. & St.
L. Bahn zu 99 Cents per Fuß.

H. C. Clay, Verbessem des westlichen
Seitenweges der College Ave., von 12.
Str bis Clyde Str., zu 38 Cents per
Fuß.

Nichter & Twinn, Verbessem der
Nord Straße, von Illinois bis zur C.
J. St. L. & C. Bahngelände zu \$1.07 per
Fuß.

Der Bericht wurde mit Ausnahme der
Verbessem der Alley östlich von Olive
Str. angenommen.

Dieser Theil des Berichtes wurde an
das Comité zurückverwiesen, da der Con-
tract als zu hoch betrachtet wird.

Die Bewilligungs-Ordinanz für das
Straßenparlament sowie eine Lizenz
für die Auktionäre Mills, Hamilton &
Co. wurden unter Aufhebung der Regeln
passirt.

Board of Aldermen.

Die Aldermen waren gestern in regel-
mäßiger Sitzung. Die Herren Drew,
Zander und Zahman waren nicht zugegen.

Der Board verwarf den Stadtraths-
beschluss, wonach ein Conferenz-Comité
aufgestellt werden soll, um die Frage be-
züglich des Abnehmens von Unkraut zu
berathen. Diese so hoch wichtige Frage
wurde natürlich von den verschiedenen
Körperchaften verschiedenartig aufgefaßt
und daran ersieht man wieder einmal
deutlich wie unsere Herren Gemeindever-
treter stets wegen Kleinigkeiten Standa-
l machen, während sie über die wichtigsten
Dinge hinweggehen, ohne kaum ein Wort
darüber zu verlieren. Sie nehmen's
mit einem Worte ganz so wie sie's
brauchen.

Mit dem Beschlusse des Stadtraths,
wonach das städtische Hospital durch einen
Anbau der \$8,000 kosten darf, vergrößert
werden soll, erklärte sich der Board ein-
verstanden.

Hierauf passirte man die folgenden
Straßen-Ordinanz:

Zum Verlessem der ersten Alley nördlich
der Ray Straße, von Meridian bis zur
ersten Alley östlich. — Zum Verlessem der
Central Ave. und Seitenwege, von St.
Marys, bis 8. Str. — No. von 8. Str.
bis zum State Ditch. — Zum Pflastern,
Einpflastern der Gassen und Seitenwege der
Pennsylvania, von Süd Str bis zur
Madison Ave. — Zum Pflastern des süd-
lichen Seitenweges der Duron Str., von
Virginia Ave. bis Dillon Str. — Zum
Pflastern der Seitenwege der Elm Str.,
von Noble bis Dillon Str. — Zum Pflas-
tern der Seitenwege der Oak Str., von
West Ave. bis zur ersten Alley nördl. von
Cherry Str. — Zum Pflastern des nörd-
lichen Seitenweges der Cherry Str., von
Fort Wayne bis Carl Ave. — Zum Pflas-
tern der südlichen Gassen der Ohio Str.,
von Meridian bis Illinois Str. — Zum
Pflastern der Seitenwege der Postroad,
von Cedar bis Dillon Straße.

Der Bericht des Finanz-Comites, daß
Wm. Rowe, die Tazen, welche er auf
Kirchengrundstücken bezahlte, zurückzuerstat-
ten, wurde angenommen. Herr
Seibert opponirte dagegen.

Das Justiz-Comité berichtete, daß der
Schulrath nicht berechtigt sei, eine Voll-
steuer von \$1 auf je \$100 steuerbares
Eigenthum zu legen. Der Bericht wurde
angenommen.

Auf Antrag des Herrn Koffon wurde
beschlossen, die betreffenden Contractoren,
welche die Verbessem der Meridian
von New York bis St. Clair Straße
vorzunehmen haben, zu benachrichtigen,
daß wenn sie ihrem Contract nicht sofort
nachkommen, man gegen sie klagen
werden wird.

Herr Hamilton beantragte, das Comité
für öffentliche Verbessem anzuweisen
den Kirchhof in Stand zu halten, und
darauf zu sehen, daß der Todtengraber
seine Pflicht thut.

Die vom Stadtrat vergebenen Con-
tracte wurden passirt, mit Ausnahme von
dem für Verbessem der Süd Tennessee
Str., Verbessem der Alley östlich der
Everfonte Straße, der Verbessem der
Vermont Straße und Seitenwege von
Agnes Str. zum Mill Race, der Verbes-
sem der ersten Alley östlich von Decker
Straße von Hill bis Lincoln Avenue, der
Verbessem des östlichen Seitenweges
der Illinois von Washington bis Louisi-
ana Straße und der Verbessem der er-
sten Alley östlich von Olive, von Pros-
pect Straße bis zum Pleasant Run.
Hierauf Verlegung.

werden, wurde angenommen. Herr
Seibert opponirte dagegen.

Das Justiz-Comité berichtete, daß der
Schulrath nicht berechtigt sei, eine Voll-
steuer von \$1 auf je \$100 steuerbares
Eigenthum zu legen. Der Bericht wurde
angenommen.

Auf Antrag des Herrn Koffon wurde
beschlossen, die betreffenden Contractoren,
welche die Verbessem der Meridian
von New York bis St. Clair Straße
vorzunehmen haben, zu benachrichtigen,
daß wenn sie ihrem Contract nicht sofort
nachkommen, man gegen sie klagen
werden wird.

Herr Hamilton beantragte, das Comité
für öffentliche Verbessem anzuweisen
den Kirchhof in Stand zu halten, und
darauf zu sehen, daß der Todtengraber
seine Pflicht thut.

Die vom Stadtrat vergebenen Con-
tracte wurden passirt, mit Ausnahme von
dem für Verbessem der Süd Tennessee
Str., Verbessem der Alley östlich der
Everfonte Straße, der Verbessem der
Vermont Straße und Seitenwege von
Agnes Str. zum Mill Race, der Verbes-
sem der ersten Alley östlich von Decker
Straße von Hill bis Lincoln Avenue, der
Verbessem des östlichen Seitenweges
der Illinois von Washington bis Louisi-
ana Straße und der Verbessem der er-
sten Alley östlich von Olive, von Pros-
pect Straße bis zum Pleasant Run.
Hierauf Verlegung.

Freiwilliger-Verein.

Der Vorstand und das Unterhaltungs-
Comité des Freiwilliger-Vereins waren ge-
stern Abend in gemeinschaftlicher Sitzung
um einen Plan für die bevorstehende
Saison zu entwerfen. Es ist die Absicht
des Vereins sowohl auf dem belebten
Gebiete als auf dem Gebiete der Unter-
haltung in diesem Winter recht Gutes zu
leisten und das Eine womöglich mit dem
andern zu verbinden.

Die Eröffnung der Saison soll am 8.
Oktober stattfinden und das Unterhal-
tungscomité wurde mit den Vorbereitun-
gen zu dieser Feier beauftragt. Das Comité
besteht aus so tüchtigen Leuten, daß man
wohl mit Recht auf ein vorzügliches Pro-
gramm gespannt sein darf. Dasselbe
wird seiner Zeit von uns bekannt gegeben
werden.

Die nächste Versammlung des Ver-
eins soll nur acht Tage später, also am
15. Oktober stattfinden.

Diese Versammlung wird zu dem
Zweck berufen, um die Ansicht der Mit-
glieder und Freunde des Vereins bezüg-
lich Fortführung einer freiwil-
ligen Sonntagschule zu vernehmen. Zugleich
soll die kürzlich in der "Tribüne" ange-
regte Frage, ob es nicht vortheilhaft
wäre auch eine Fortbildungsschule zu
gründen, erörtert werden.

Diese Fortbildungsschule soll den
Zweck haben, junge Leute die den Kin-
derschulen bereits entwachsen, weiter zu
bilden und sie namentlich mit Geschichte
und Literatur bekannt zu machen.

Ueber den Vortheil einer solchen Schule
werden wir uns demnächst des Näheren
auslassen. In jedem Falle ist es wün-
schenswerth, daß diese Frage sowohl als
Sonntagschulfrage im Verein einge-
hend besprochen wird.

Am nun wieder auf das Programm
zurückzukommen, so wird am Sonntag,
den 29. Oktober der erste Vortrag statt-
finden.

Am 12. November folgt dann wieder
eine Unterhaltung.

Am 26. November sollen Vorträge über
Schulzwang gehalten werden und zwar
in folgender Weise: Der Freiwilliger-
verein legt zwei Preise aus, als Belohnung
für die besten Vorträge über betagtes
Thema.

Der Vortrag darf nicht länger als 15
Minuten dauern und muß zu Papier ge-
bracht sein.

Man darf wohl mit Recht erwarten,
daß an dieser Aufgabe recht Viele Theil
nehmen werden. Abgesehen davon, daß
diese Gelegenheit für alle Anwesenden
eine äußerst wünschenswerthe Unterhal-
tung bilden wird, so ist hiermit auch eine
Veranlassung gegeben, sich auf dem Ge-
biete der geistigen Thätigkeit zu erproben.

Von der weiteren Ausführung des
Winterprogrammes hat der Vorstand
vorläufig aus folgenden Gründen abge-
sehen: Man will sich erst erkundigen,
wer aus hiesiger Stadt vielleicht geneigt
wäre, diesen Winter im Freiwilligerverein
einen Vortrag zu halten, ferner will man
auch in diesem Jahre wieder auswärtige
Redner engagiren und dann will man
über die für Debatte anzustellende The-
matas berathen.

Eine Einladung der Lyra zu der am 3.
Oktober stattfindenden Halleneinweihung
wurde dankend angenommen und der
corresp. Sekretär mit der Verantwortung
des Schreibens beauftragt.

Im Criminalgericht wird gegen-
wärtig der Prozeß gegen Oliver Wilson
verhandelt. Derselbe ist angeklagt Hol-
mann McDonnald geschlagen zu haben
und zwar mit der Absicht zu tödten.

Ein Knabe im State Ditch beinahe
ertrunken.

Gestern schlüpfte ein kleiner Knabe un-
ter das Gitter der State Ditch Brücke,
und ehe er sich versah blieb er an einem
Brette hängen, den Kopf in's Wasser hal-
tend. Seine Anstrengungen sich zu be-
freien, wurden von einem Vorübergehen-
den, der seine Güte bei "Ryan, the Hat-
ter," kauft bemerkt, und dieser befreite
ihn aus einer Lage, die dem Knaben je-
denfalls ein nasses Grab bereitet hätte.

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkom-
mend behandelt.
Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
P. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

A. L. WRIGHT and CO.,
Wholesale- und Retail-Gändler in
Leppichen, Tapeten,
Fenstermatten, Draperien usw.,
47 und 49 Süd Meridian Straße.
William Kuntz, deutscher Verkäufer.

KREGLO & SOHN, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Bremen
nach
Indianapolis
\$34.20.

Gebrüder Frenzel,
EdeWashington Straße und Virginia
Avenue. (Wance Block.)
9½ Pfund
Granulated
Sucker!
für \$1.00.

Emil Mueller,
200 D. Washington Str.
(Ede New Jersey Straße.)
C. B. FEIBELMAN,
Deutscher Friedensrichter
(Justice of the Peace.)
No. 94 Ost Court Straße,
Wohnung, 127 Nord Noble Str.

Chas. Mayer
and Co's,
Musstellung
in ihrem Establishment
29 u. 31 W. Wash'gtonstr.
wird während der State-Fair eine der
größten Attraktionen bilden.

Flanner & Hommown
Deutsche
Leichen-
Bestatter.
72 N. Illinois Str.
Telephone. — Aufsehen. —
Offen Tag und Nacht.

Albert Gall,
No. 17 und 19 West Washington Straße,
empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von
Leppichen, Tapeten,
Draperien, Stroh-Matten,
Spitzen-Vorhängen, usw.,
und ladet zu zahlreichem Besuch ein.